

PROTOKOLL

– Entwurf –

**216. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen**

Berlin, 19.–20. September 2012

Teilnehmer

Vorsitzender

Vorsitzender

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Generalsekretär

Stellv. Generalsekretär

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

Gast

PIK Potsdam; Vortrag zu Top 2

TOP 1: REGULARIA

begrüßt den Beirat. Die Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der 215. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „STÄDTE / URBANISIERUNG“ (ARBEITSTITEL)

Im Hinblick auf die Ausrichtung und die Fokussierung des Gutachtens werden die zentralen, leitenden Fragestellungen formuliert: Welchen problemlösenden Beitrag können Städte als Systeme und gesellschaftliche Akteure für die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft leisten? Was lässt sich aus den regional differenzierten Entwicklungspfaden und den zugrundeliegenden (natürlichen, sozio-ökonomischen, kulturellen, politischen) Dynamiken der Urbanisierung für die Gestaltung/Governance des Transformationsprozesses zu einer nachhaltigen Gesellschaft lernen? Die Gliederung des Hauptgutachtens wird entsprechend dieser Fragestellungen weiterentwickelt und im IAP 216/15-TV festgehalten.

erläutert die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung externer Expertise und deren Integration in WBGU-Gutachten sowie zur Diskussion mit Externen im Verlauf der Erarbeitung der Gutachten. Letzteres soll verstärkt genutzt werden, insbesondere auch zum Austausch und zur Vernetzung mit einschlägigen Kreisen der Wissenschaft. Der Beirat diskutiert anhand der in IAP 216/02 und IAP 216/10 genannten Namen von Individuen und Organisationen über die Nutzung externer Expertise und einen Zeitplan dafür.

A 216/1	Vorschläge für notwendige externe Expertise und Formate
Erledigung	
Termin	09.10.2013

Kapitel 1 Städte heute

führt in die Themen „Urbanisierung – Größendimensionen: Was ist Stadt heute?“ (IAP 216/03) und „Ursachen und Motoren der Urbanisierung“ (IAP 216/07) ein.

betont die Rolle von Städten im Rahmen der neolithischen und industriellen Revolution und welche eigene Rolle Städte in der menschlichen Zivilisation gespielt haben und auch zukünftig spielen werden.

weist darauf hin, dass in Städten viele Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Entwicklung bestehen, insbesondere für zivilgesellschaftliche Akteure.

sieht wesentliche Akteure für Stadtentwicklung in der Immobilienwirtschaft, in internationalen Investoren und bei Land- sowie Hausbesitzern. Aus den verschiedenen Gründen für Stadtentwicklung (religiös/kulturell, ökonomisch, geostrategisch ökologisch, politisch) ergeben sich verschiedene Entwicklungspfade für Städte, die der Beirat anhand von Beispielen für Städte bzw. urbane Räume untersuchen will.

Exemplarisch könnten Entwicklungspfade anhand folgender Städte bzw. Regionen analysiert werden: wirtschaftlicher Strukturwandel einer urbanen Region (Ruhrgebiet), durch die Kolonialzeit geprägte Städte (London, Mumbai), Stadt in Lateinamerika, Stadt im Vorderen Orient (Teheran/Kairo), dynamisch wachsende Städte (Guangzhou/Pearl River Delta, Bangkok, Lagos, Yogyakarta), nachhaltige Zukunftsstädte oder Stadtteile (etwa Seoul, Stockholm). Zu klären ist noch, wie die exemplarisch analysierten Städte in den anderen Kapiteln wieder aufscheinen sollen.

stellt das Konzept der Leitplanken des WBGU im Vergleich zu dem Konzept der „Planetary Boundaries“ und des „Doughnut – a safe and just space for humanity“ vor (IAP 216/04).

verweisen darauf, dass es sowohl für Deutschland seit 2002 ein Indikatorenset zur Messung und Abbildung der Nachhaltigkeit von Städten als auch bei der OECD ein Indikatorenset zur Messung von Wohlfahrt und Lebensqualität, das für Städte genutzt werden kann, gibt. führt in das Thema „Wohlfahrtskonzepte im Kontext von Städten“ (IAP 216/06) ein. Bislang existieren für Städte kaum Wohlfahrtsmesskonzepte, insbesondere wenn auch Stoffströme abgebildet werden sollen. Die Datenlage für einen internationalen Vergleich ist sehr schlecht.

werden die Zusammenstellung mit anderen Aspekten der urbanen Wohlfahrtsdiskussion ergänzen (etwa mit Indikatoren der Weltbank, Capabilities-Ansatz usw.). Der Ansatz der Leitplanken soll mit Wohlfahrtsmesskonzepten für Städte verschränkt werden, um transformative Leitbilder und normative Nachhaltigkeitskriterien für Stadtentwicklungspfade zu entwickeln.

A 216/2	Leitplankenansatz und Wohlfahrtskonzepte als normative Ansätze – Ergänzungen zu IAP 216/06
Erledigung	
Termin	09.10.2013

A 216/3	Indikatoren als Bewertungskriterium für Stadtentwicklung und Stadtentwicklungsperformanz
Erledigung	Geschäftsstelle
Termin	09.10.2013

Kapitel 2 Urbane Diversität: Differenzierung in Zeit, Raum, Gesellschaftsform

In Kapitel 2 sollen verschiedene Stadttypen herausgearbeitet werden; die Typisierung soll anhand ihrer historischen Entwicklung und ihrer unterschiedlichen Funktionen erfolgen. Diese Stadttypen sollen auch der Analyse der Städte der Gegenwart dienen. Dabei werden die in Kapitel 1 erarbeiteten normativen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

A 216/4	Vorbereitung einer Arbeitsgruppe zu kulturgeenetischen Stadttypen
Erledigung Termin	bis zur Oktobersitzung (17./18.10.)

A 216/5	Vorbereitung einer Arbeitsgruppe zu Raumentwicklungstypen (Stadt-Land-Beziehungen)
Erledigung Termin	bis zur Oktobersitzung (17./18.10.)

A 216/6	Entwicklungspfade von Städten
Erledigung Termin	11.12.2013

Kapitel 3 Analyse der Motoren/Akteure/Treiber für relevante Herausforderungen, Veränderungspotenziale und Handlungsbedarf

stellt das IAP 216/08 „Soziale Innovationen und Innovativität im urbanen Raum“ vor und ergänzt. Der Beirat möchte die Interaktion zwischen technischen und sozialen Innovationen in Städten besonders hervorheben. Auch informelle Aushandlungsprozesse in Städten, die Entwicklungspfade beeinflussen, werden als soziale Innovationen verstanden. In diesem breiten Verständnis können Innovationen sowohl Treiber von (Herausforderungen der) Urbanisierung sein als auch Treiber für Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit.

A 216/7	Ökonomische Motoren: globale Investitionsströme, Immobilienwirtschaft, globaler Kapitalismus, Externalisierungsoptionen
Erledigung Termin	13.11.2013

A 216/8	Demographische Motoren: Migration, Alterung, Schrumpfungs- und Wachstumsprozesse
Erledigung Termin	13.11.2013

A 216/9	Governancetypologien, institutionelle Treiber
Erledigung	
Termin	11.12.2013

A 216/10	Vorbereitung einer Arbeitsgruppe zu sozial-kulturellen Prozessen, Aushandlungsprozessen, Sozialkapital
Erledigung	
Termin	bis zur Oktobersitzung (17./18.10.)

A 216/11	Geostrategische Positionierung
Erledigung	
Termin	11.12.2013

A 216/12	Ökologischer Stress außerhalb und innerhalb der Stadt
Erledigung	<i>Geschäftsstelle</i>
Termin	13.11.2013

A 216/13	Technische, bauliche, infrastrukturelle Innovationen
Erledigung	
Termin	13.11.2013

Kapitel 4 Entfaltung urbaner Potenziale. Aktionsfelder, Instrumente, Handlungsoptionen

Kapitel 4 fokussiert auf die Entfaltung urbaner Potenziale, wobei die Struktur von Kapitel 3 zu Grunde gelegt wird. Es werden Aktionsfelder genannt sowie ein Transformationsinstrumentarium entwickelt. Dies enthält unter anderem transformative Politiken mit Blick auf Nachhaltigkeit, Lebensqualität und good practice. Der zu Grunde gelegte Governance-Begriff ist weit, auch im Hinblick auf die Akteure. Das Kapitel dient der Herleitung der Handlungsempfehlungen und der Szenarien in Kapitel 5.
 sollen als Hauptverantwortliche in einer Telefonkonferenz die Erarbeitung des Kapitels klären.

A 215/14	Organisation Telefonkonferenz zu Kapitel 4
Erledigung	
Termin	sofort

Kapitel 5 Zukunft: Visionen, Szenarien

Kapitel 5 soll urbane Visionen und Szenarien enthalten und auch Möglichkeiten alternativer Dynamiken (Offenheit bestimmter Entwicklungspfade, Zeitfenster usw.) thematisieren. Die Szenarien werden sich mit verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit nach verschiedenen Stadttypen (Megacities, mittlere, kleinere Städte) beschäftigen. Ebenfalls thematisiert werden sollen Zielkonflikte, Pioniere der Veränderung sowie verschiedene Aspekte adäquater, urbaner Governane.

Vortrag „Urban Energy Systems“

und halten je einen Vortrag über urbane Energiesysteme, der auf ihren Arbeiten zum Kapitel 18 des Global Energy Assessment (GEA) basiert. Daran schließt sich eine Diskussion über die Stadt als zentraler, konzentrierter Ort der Energienachfrage, Unterschiede in der Energieeffizienz von Städten und Möglichkeiten zur Intervention an.

TOP 3: WBGU-PRODUKT ZUR KLIMAPOLITIK

stellen den Gliederungsentwurf vor (IAP 216/13-TV). Zu Kapitel 1 „Neue Aspekte aus der Klimaforschung“ berichtet auch über den aktuellen IPCC-Prozess und die Mediendebatte in Bezug auf die Abschwächung des Temperaturtrends in der letzten Dekade.

Die vorgelegte Gliederung wird als erste Arbeitsgrundlage angenommen. Das Format dieses Produktes und mögliche Auskopplungen einzelner Kapitel sollen erst zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden. Als Zeitraum für die Veröffentlichung ist das Frühjahr 2014 geplant.

Bis zur Oktobersitzung soll eine erste Skizze von Kapitel 1 zu neuen Aspekten aus der Klimaforschung vorliegen sowie eine Diskussionsgrundlage für Kapitel 3 zum neuen Klimaabkommen. wird für Kapitel 5, das sich mit subglobalen Allianzen und Pionieren befassen soll, die Diskussion zur Rolle von Städten als Klimaschutzakteure aufarbeiten.

A 216/15	Kapitel 1 – Entwicklung einer thematischen Skizze zu neuen Aspekten aus der Klimaforschung
Erledigung	
Termin	09.10.2013

A 216/16	Kapitel 3 – Diskussionsgrundlage zu einem neuen Klimaabkommen
Erledigung	
Termin	09.10.2013

A 216/17	Kapitel 5 – Rolle von Städten als Klimaschutzakteure
Erledigung	
Termin	11.12.2013

TOP 4: POLITIKPAPIER ZU KÜNFTIGEN GLOBALEN ENTWICKLUNGSZIELEN (SDGs)

führt in das Papier IAP 216/11 ein. Das geplante WBGU-Politikpapier zu den künftigen globalen Entwicklungszielen soll die Berücksichtigung planetarischer Leitplanken sowie globaler Allmenden thematisieren. Diese Aspekte sind in der laufenden Debatte zu den Zielen noch stark unterrepräsentiert. Als Veröffentlichungstermin ist Mitte 2014 vorgesehen.

Als nächste Arbeitsschritte sollen eine Anzahl zentraler Leitplanken identifiziert und Möglichkeiten zur Operationalisierung globaler Leitplanken in Form nationaler Ziele beschrieben werden. Als relevantes Beispiel für die Bottom-up Entwicklung nationaler Ziele wird die Sustainable Energy for All-Initiative genannt. Der Beirat beschließt diesbezüglich ein Arbeitsgruppentreffen vor der nächsten Sitzung.

A 216/18	Organisation Arbeitsgruppentreffen zu Politikpapier SDG
Erledigung	
Termin	Schnellstmöglich

A 216/19	Überlegungen zur Operationalisierung globaler Leitplanken auf nationaler Ebene
Erledigung	
Termin	09.10.2013

TOP 5: VERBREITUNG DES HAUPTGUTACHTENS „MENSCHHEITSERBE MEER“ (IAP 215/08)

Vorstellung des Hauptgutachtens „Menschheitserbe Meer“ in Deutschland

hat das Gutachten beim 10. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit (FONA) am 10.9.2013 in Leipzig vorgestellt.

Vorstellung des Hauptgutachtens „Menschheitserbe Meer“ in Brüssel

Das Meeresgutachten wird am 16.10.2013 bei der Sitzung des wissenschaftlichen Rates von JPI Oceans (Joint Programming Initiative Oceans) und am 16.11.2013 auf der Sitzung des Verwaltungsrates von JPI Oceans, beides in Brüssel, vorgestellt. Für beide Termine ist vorgesehen.

TOP 6: MITTEILUNGEN

Prozesse in der Transformations- und Nachhaltigkeitsforschung

berichtet zu diversen Debatten und Prozessen.

Nationale Plattform Zukunftsstadt

berichtet, dass er in der Initiative Nationale Plattform Zukunftsstadt mitarbeitet; deren Ziel ist es, Konzepte zu entwickeln, wie Städte möglichst CO₂-neutral, energieeffizient und klimaangepasst weiter entwickelt werden können. Von der Bundesregierung sind die Ministerien für Bildung und Forschung (BMBF) sowie Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) federführend beteiligt. Diese Arbeiten werden im Verlauf der WBGU-Arbeiten zu Städten berücksichtigt.

Ausstellungsprojekt zum Thema Urbanisierung und Information Design

berichtet von einem Ausstellungsprojekt der Zeitschrift ARCH+ zum Thema Urbanisierung und Information Design in Kooperation mit der Bauhausstiftung Dessau. Der Beirat hält dies für ein unterstützenswertes Projekt.

11. COP der UNCCD vom 16.-27.09.2013

kündigt seine Teilnahme als Mitglied der deutschen Delegation an der 11. Vertragsstaatenkonferenz der Desertifikationskonvention in Namibia an, bei der unter anderem die Themen Verbesserung des Indikatorensystems und Berichtswesen, mid-term review der UNCCD-Reform (10-Jahresstrategie) und Verbesserung der Schnittstelle Wissenschaft/Politik zur Diskussion stehen.

TOP 7: NÄCHSTE SITZUNG

Die 217. Sitzung findet am **17. und 18. Oktober 2013** als Vollsitzung in der Geschäftsstelle in Berlin statt.

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum Mittwoch, den **09. Oktober 2013** (abends) in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

WBGU-Geschäftsstelle

Luisenstr. 46, 10117 Berlin

Donnerstag, 17. Oktober 2013, 10:00 Uhr

bis

Freitag, 18. Oktober 2013, 13:00 Uhr

Als Hotel wurde gebucht:

MARITIM pro Arte Hotel

Friedrichstr. 151, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 2033 4502,

oder

ADINA Apartment Hotel

Platz vor dem neuen Tor, 10115 Berlin

Tel.: 030/ 2000320,

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

25. September 2013